



Stans, 30. Juli 2014

Mindestlohn in der Forstwirtschaftsbranche Leben und Arbeiten auf den Fincas von Life Forestry

Seit Monaten sorgt die Mindestlohndebatte für erhitzte Gemüter. Während viele Unternehmen die Forderung der Arbeitnehmer noch bekämpfen, haben einige Branchen bereits reagiert:

So soll für die 750.000 Mitglieder der deutschen Forst- und Landwirtschaft sowie im Gartenbau 2015 erstmals ein Mindestlohn eingeführt werden, wie die **IG Bau** kürzlich berichtete.



Aufnahme: Ing. Manuel Solis übergibt den Plantagenarbeitern Ihren Sozialversicherungsnachweis

Als forstwirtschaftliches Unternehmen ist Life Forestry von diesem Wandel nicht direkt betroffen, da für die auf den Fincas in Costa Rica und Ecuador beschäftigten forstwirtschaftlichen Mitarbeiter das lokale Arbeitsrecht gilt.

Dennoch wirft die Mindestlohndebatte eine Frage auf, die sich jeder Anbieter von Waldinvestments stellen muss: Unter welchen Bedingungen leben und arbeiten die Menschen, die Pflege der Bäume verantworten?

Was die Arbeitsbedingungen in seinen beiden Anbauländern betrifft, so hält sich Life Forestry konsequent an seine Rolle als Qualitätsführer und Vorreiter. Mit anderen Worten: Wer sich als fortschrittlicher Arbeitgeber versteht, muss sich unabhängig von gesetzlichen Vorgaben und dem Druck der Gewerkschaften für sozial gerechte Arbeitsbedingungen einsetzen.

Für die Fincas von Life Forestry bedeutet dies, dass die Mitarbeiter für ein Entgelt arbeiten, das weit über der gesetzlichen Mindestgrenze liegt. Eine Sozialversicherung für alle Mitarbeiter und ihre Familien zählt ebenso zum Arbeitnehmer-





Stans, 30. Juli 2014

Mindestlohn in der Forstwirtschaftsbranche Leben und Arbeiten auf den Fincas von Life Forestry

paket wie der Zugang zu Bildungseinrichtungen im Umfeld der Fincas. Da Life Forestry sämtliche Baumplantagen vom FSC zertifizieren lässt, spielen die strengen Vorgaben der Baumprüfer bei der Gestaltung der Arbeitsbedingungen eine zentrale Rolle.



Der FSC® - Auditor Ing. Juan Luis Fallas befragt die Gemeindebeauftragte von San Christobal über die Aktivitäten und das soziale Engagement der Life Forestry in der Region

Darüber hinaus geht der Edelholzproduzent kontinuierlich neue Wege, um Leben und Arbeit auf den Life Forestry Fincas zu verbessern. In den nächsten Beiträgen werden wir einige der Fincas individuell vorstellen, um unseren Kunden einen Eindruck von den dortigen Arbeitsverhältnissen zu vermitteln.

Weiterer Artikel zum Bericht:

[Spiegel-Online: Mindestlohn der Erntehelfer »](#)

Websites:

[Offizielle Website der Life Forestry Switzerland AG »](#)

[Offizielle Website der Life Forestry Foundation »](#)

[Aktueller Blog der Life Forestry Switzerland AG »](#)

Medien:

[Life Forestry Group Plantagen via Google Earth »](#)

[YouTube-Video Kanal der Life Forestry Switzerland AG »](#)

[Life Forestry Group Bildergalerien»](#)

